

So führe ich mein Geschichtsheft: 10 Regeln

1. Für mein Geschichtsheft verwende ich ein kariertes oder liniertes DinA4-Heft.
2. Alles, was im Heft steht, bekommt eine Überschrift. Die Überschrift markiere ich deutlich.
3. Neben der Überschrift steht das Datum, an dem der Eintrag getätigt wurde.
4. Ich lasse immer einen Seitenrand (2 cm), der nicht beschrieben wird. Wenn ich möchte, darf ich das Datum des Hefteintrags dort vermerken.
5. Hinten klebe ich ein Extra-Blatt ins Heft, auf dem das Inhaltsverzeichnis geführt wird. Das Inhaltsverzeichnis sieht so aus:

Seite	Überschrift	Datum

6. Die Arbeitsblätter klebe ich an der passenden Stelle ins Heft.
7. Wenn ich krank war, kümmere ich mich selber um fehlende Arbeitsblätter und Hefteinträge, außerdem erkunde ich mich, was als Hausaufgabe gestellt wurde. Die Hausaufgabe kann ich immer im Klassenbuch nachlesen.
8. Wenn ich Tafelbilder abschreibe, achte ich darauf, dass sie auf eine Heftseite passen.
9. Wenn mir Fragen zum Thema oder zur Geschichte allgemein einfallen, kann ich diese am unteren Rand einer Seite aufschreiben. Ich trenne sie vom Rest der Heftseite durch eine Linie ab.
10. Wichtig ist vor allem Sauberkeit, weniger die Schönheit der Schrift! Achten muss ich aber auch auf die Rechtschreibung.

Wenn ich diese Regeln einhalte, dann führe ich ein gutes Heft. Um daraus ein sehr gutes Heft zu machen, lasse ich mir Fragen einfallen, die ich ins Heft schreibe (und später im Unterricht stelle), und ich sammle aus Büchern, Zeitschriften, Internet etc. zusätzliche Materialien, die ich bearbeite und an den passenden Stellen im Heft einklebe.